



Pfarrbrief 8 / 2020 für den Pastoralverband

Zur kostenlosen Mitnahme

Informationen für den Pastoralverband

Ich gehe fischen, sagt Petrus. Wir kommen auch mit, sagen die anderen (vgl. Joh 21,3). Es ist im Evangelium dieses Sonntags der Versuch der Jünger, nach den aufregenden Ereignissen rund um den Tod und die Auferstehung Jesu, wieder so etwas, wie eine Normalität des täglichen Lebens zu erreichen.



Es passt zur derzeitigen Situation in unserem Leben. Der sogenannte „Lock-Down“, das Herunterfahren des gesellschaftlichen Lebens wird nach und nach gelockert. Dabei fehlt nicht der regelmäßige Hinweis auf Sorgfalt, Abstand und Hygiene, die weiterhin für lange Zeit notwendig sein werden, um das Risiko weiterer Ansteckungen zu verhindern.

Feier von Gottesdiensten

Eine Lockerung des Verbots, öffentliche Gottesdienste zu feiern dürfen auch wir uns erhoffen. Am 30. April wird die Kanzlerin mit den Ministerpräsidenten auch zu diesem Thema eine Konferenz halten, so dass wir hoffen dürfen, nach dem 3. Mai wieder öffentliche Gottesdienste feiern zu dürfen.

Bis dahin feiern alle Priester auch weiterhin täglich am Vormittag jeweils eine hl. Messe, in denen auch der Intentionen und Anliegen der Gemeindemitglieder gedacht wird.

Für die Feier der Gottesdienste hat die Bischofskonferenz einige Vorgaben zur Einhaltung der Abstands- und Hygienevorschriften erarbeitet, um die Feier von Gottesdiensten zu ermöglichen. Wir werden in den kommenden Tagen mit den Gremien und verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kirchengemeinde überlegen, in welcher Form wir die Regeln umsetzen können.

So hoffen wir, bald nach der Erlaubnis zur Feier öffentlicher Messen, diese auch in unseren Kirchen wieder feiern zu können.

Im nächsten Pfarrbrief, der bereits am **Mittwoch, 6. Mai** erscheinen wird, werden wir nähere Informationen hierzu bekannt geben.

Erstkommunion, Firmung, Taufen und Trauungen

Die Feier der Erstkommunion musste aufgrund der derzeitigen Lage ebenso verschoben werden, wie die Firmung. Für die Erstkommunion haben wir bei einer ersten vorsichtigen Planung den Monat September angedacht. Ob und in welcher Form die Feiern stattfinden können, hängt auch von den



Vorgaben seitens der Landesregierung und des Erzbistums ab. Wir werden die Familien der Erstkommunionkinder entsprechend informieren.

Der Termin für die Firmung wird vom Erzbistum Paderborn vorgegeben. Bisher gibt es hier noch keine Planung.



Bereits geplante Taufen und Trauungen können vorerst nur unter bestimmten Bedingungen stattfinden. Hierzu wird der Priester, der für die Feier und Spendung des Sakramentes vorgesehen ist, sich mit Ihnen in Verbindung setzen.



*Ins Wasser getaucht,
von Gott getragen,
zum Leben erhoben.*



*Vignetten: Ildiko
Zavrakidis*

*Ehe:
Gemeinsam verbunden,
gehalten von Gott.*

Hauskommunion

Wer in dieser Zeit die Hauskommunion wünscht, kann sich gerne im Pfarrbüro (Tel: 02721-7190181) oder bei den Priestern und Gemeindereferentinnen melden. Wer im monatlichen Rhythmus bereits die Kommunion gespendet bekommt, wird von der/dem Verantwortlichen darüber informiert, wann und in welcher Weise der Empfang der Kommunion möglich ist.

Gebet in den Kirchen

Die Kirchen sind außerhalb der Gottesdienste für das stille Gebet geöffnet. Am **3. Mai**, dem **Weltgebetstag um Geistliche Berufe** besteht in Bamenohl und in Fretter jeweils von **10.00 Uhr – 12.00 Uhr** Gelegenheit zur **Stillen Anbetung**. Dieser Tag ist in beiden Gemeinden auch der Tag des Ewigen Gebetes. In Finnentrop besteht die Gelegenheit zur Anbetung am selben Tag von **15.00 Uhr – 17.00 Uhr**. Die Anbetung am Samstag, 2. Mai entfällt.

Bitte beachten Sie hierbei unbedingt die Abstandsregeln! Wenn Sie ein Gotteslob zum Gebet benötigen, bringen Sie bitte Ihr privates Buch mit. Die Bücher in den Kirchen stehen zurzeit nicht zur Verfügung.

Die Gebetszeiten finden im Rahmen des 24-Stunden-Gebetes zum Weltgebetstag statt. Wer sich mit einer Gebetszeit zu Hause mit diesem

Anliegen verbinden will, ist dazu herzlich eingeladen. Man kann diese Gebetszeit auch unter www.werft-die-netze-aus.de anmelden. Hier gibt es auch weitere Informationen zu dieser Aktion.

„Ich gehe fischen“,

sagt Petrus. Während des Fischfangs kommt Jesus an den See. Zum dritten Mal erscheint der Auferstandene den Jüngern, um den Glauben an seine Auferstehung zu festigen. Weil sie ihm nichts zum Essen anbieten konnten, fordert er sie auf, das Netz auf der rechten Seite auszuwerfen. Die Boote waren so konstruiert, dass man die Netze links auswarf. Die Jünger mussten sich umorientieren und dann gelang ihnen der reiche Fischfang.

Vielleicht gelingt uns das auch in dieser Zeit der Umorientierung und Neuausrichtung. Vertrauen wir dem Auferstandenen und begegnet auch uns. Er ermutigt uns, immer neu das Netz unseres Glaubens auf dem See unsers Lebens auszuwerfen, denn mit ihm machen wir reichen Fang.

Einen gesegneten Sonntag wünscht Ihnen im Namen des Pastoralteams Ihr Pfarrer Raimund Kinold

>> Informationen aus den Pfarrgemeinden <<

St. Joseph Bamenohl – kfd

Aufgrund der Corona-Krise fällt die geplante Fahrt zur Walburgawoche in Wormbach und der Jahresausflug zur Lebensart nach Dillenburg aus.

Auch das jährliche Waffelbacken zugunsten des Müttergenesungswerkes am Rewe, am Tag vor Muttertag entfällt. Die Zeitschrift „Frau und Mutter“ wird am 27.05.20 zu den Helferinnen gebracht. Diese verteilen die Zeitschriften bitte in die Briefkästen der einzelnen Mitgliederinnen, soweit es ihnen möglich ist. Bitte bleiben Sie gesund! *Ihre kfd Bamenohl-Weringhausen*

St. Johannes Nepomuk Finnentrop – PGR

"Hoffnungssteine" für das Seniorenzentrum



Zu Ostern durften sich die Bewohner des Caritas-Seniorenzentrums "Haus Habbecker Heide" über zahlreiche, vom Pfarrgemeinderat Finnentrop gestaltete "Hoffnungssteine" freuen. Die bunt bemalten Steine wurden von den Mitarbeitern jedem Bewohner überreicht und sind sehr gut angekommen. So konnte den Senioren trotz der schweren Zeit, ein Lächeln ins Gesicht gezaubert werden. "Es wird jeden Tag schwerer zu ertragen, dass kein Besuch kommen

darf. (...) Bei allem sind wir froh und dankbar, dass uns das Virus bisher verschont hat.", so Gertrud Dobbener, Leiterin des Sozialen Dienstes. Wir wünschen weiterhin viel Kraft und Gesundheit und danken allen Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz im Haus Habbecker Heide!

Verbunden im Gebet mit Gottes Licht 

Auch die Erstkommunionkinder aus Finnentrop konnten in dieser hochheiligen Nacht der Auferstehung Christi, Gemeinschaft erleben!

So zündeten sie zu einer fest vereinbarten Uhrzeit ihre selbst gestalteten Osterkerzen an und versammelten sich von Zuhause zu einem gemeinsamen Gebet.



St. Antonius eins. Rönkhausen – Kindergarten

„Gemeinschaft in der Distanz“

In der bisherigen kontaktfreien Phase von Covid - 19 hat der St. Antonius Kindergarten immer wieder Kontakt zu den Kindergartenfamilien gesucht. Eine besondere Bedeutung war die Gestaltung der christlich geprägten Tage von Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag bis zur Auferstehung. Alle Fam. waren eingeladen den Weg Jesu mit ihrem Kind in der Kirche zu erleben. Dies geschah in Form von Videos, Fotos und Andachten in der Kirche.

Auch andere Gemeindemitglieder ließen sich durch diese religiösen Impulse inspirieren und nutzten mit Dankbarkeit das Angebot!“

Danke für Ihre Mühe!

St. Georg Schliprüthen - kfd

Leider müssen wir unsere Maiandacht mit anschl. Wanderung zu Stötzels nach Eslohe absagen!

An alle "Hacke-Frauen": Es wäre schön, wenn ihr trotz Corona in Euren Gruppen hacken würdet. Am besten sprecht ihr Euch in Euren Gruppen ab und teilt es Euch selbst ein. Bitte haltet Euch dabei an die Vorschriften. Z.Zt. ist die Vorgabe, dass man nur zu zweit in der Öffentlichkeit sein darf. Und auch da muss Abstand gehalten werden! Bleibt alle weiterhin gesund!

**Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief, der am 6. Mai 2020
erscheint: Montag 4. Mai. 12.00 Uhr.**